

# ENERGIESPARHÄUSER + ökologisch bauen

**Kosten  
senken!**

**Es wächst!**

Tipps für Ihre Gartensaison

**Gesund Wohnen**

Die 5 besten Bodenbeläge

**Endlich unabhängig!**

Wege zur Energieautarkie

1/2015

Deutschland: € 3,90  
Österreich: € 4,50  
Luxemburg: € 4,60  
Belgien: € 4,60  
Schweiz: SFr 7,80  
Spanien: € 5,20  
Slowakei: € 5,20  
Slowenien: € 5,20



# Auf welche Gütesiegel & Label Sie achten sollten

## DER BLAUE ENGEL FÜR EMISSIONSARME WANDFARBEN



Der Blaue Engel lässt in gewissem Maße Formaldehyd und Isothiazolinone als Konservierungsmittel zu, auch chlorierte

Isothiazolinone sind erlaubt. Natürliche oder produktionsbedingte Verunreinigungen mit bedenklichen Schwermetallen werden noch in recht hohen Konzentrationen akzeptiert. Allerdings fordert das Siegel dazu auf, die Konservierungsmittel auf dem Etikett zu deklarieren.

## TÜV SÜD SCHADSTOFFGEPRÜFT, PRODUKTION ÜBERWACHT



Um dieses Zertifikat zu erwerben, müssen Wandfarben mindestens die Nassabrieb- und Deckkraft-

klasse 3 erreichen. Außerdem dürfen sich nur sehr geringe Mengen an Schwermetallen herauslösen. Was den Gehalt an Isothiazolinonen angeht, ist das Label ähnlich streng wie der Blaue Engel. Bei dem Konservierungsmittel Formaldehyd allerdings werden recht hohe Gehalte akzeptiert.

## TÜV NORD FÜR ALLERGIKER GEEIGNET



Produkte müssen für dieses Label einen langen Prüfkatalog durchlaufen. Unter anderem wird analysiert, inwiefern die Farbe allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Flüchtige organische Verbindungen werden erst nach 28 Tagen gemessen, die immer noch akzeptierten Emissionen sind recht hoch. Auch Terpene sind nicht generell tabu, das sollten Allergiker wissen. Isothiazolinone lehnt das Label als Inhaltsstoff jedoch strikt ab.

## ÖKOLOGISCHE WANDFARBE OHNE KOMPROMISSE

Mit einem selbst entwickelten biogenen Bindemittel „Replebin“ hat Auro als erstes Produkt die „Plantodecor Premium“-Wandfarbe auf den Markt gebracht. Die atmungsaktive Wandfarbe ist offenporig (sd-Wert: < 0,05), geruchsarm und emissionsfrei nach AgBB-Bewertungsschema. Preis: 70 Euro (5 Liter), 120 Euro (10 Liter). Auro



**W**ände bilden die größte Fläche in unserem Zuhause. Dementsprechend beeinflussen Wandfarben die Stimmung in zweierlei Hinsicht: Sie wirken sich in Küche, Wohnzimmer und Bad auf unsere Stimmung aus – das belegen zahlreiche Studien. Aber auch, was in den Farben steckt, beeinflusst unser Wohlbefinden: Ausdunstende Schadstoffe, Weichmacher und Allergene können uns auf Dauer krank machen. Das gefährliche daran: Sie sind unsichtbar, erzeugen ein diffuses Krankheitsbild

und lassen sich nur durch aufwändige Messverfahren nachweisen. Wer renoviert oder neu baut, sollte daher bei der Wandgestaltung genau hinsehen und auf unbedenkliche Farben, Lacke und Tapeten setzen.

In Deutschland kommt jährlich rund eine halbe Million Tonnen Innenwandfarbe an die Wand – meist Dispersionsfarbe auf Wasserbasis. Diese besteht aus Pigmenten (für die Deckkraft), Bindemitteln und Wasser. Zusätzlich rühren viele Hersteller noch Hilfsstoffe in den Eimer, um die Farbe tropfarm und streichfähig zu machen. Als Bindemittel kommen oft Kunstharze auf Mineralöl-

basis zum Einsatz; natürliche Öle oder Harze sind die gesündere Alternative. Neben Wasser enthalten viele Farben auch Lösemittel, das bei Öko-Farben etwa durch Zitruschalenöle ersetzt wird. In diesen stecken jedoch Terpene, flüchtige organischen Verbindungen (VOC), welche die „Decopaint“-Richtlinie der EU zunehmend einschränkt. Farben auf Wasserbasis benötigen zudem ein Konservierungsmittel, um den Befall durch Mikroorganismen vorzubeugen. Dazu setzt die Industrie Formaldehyd/-abspalter oder Isothiazolinone ein – Mittel, die mehr als unbedenklich sind. (erv)